

# Was sagt die Bibel wann der Tag beginnt?



Gemäß den überwältigenden Beweisen in der Bibel beginnt ein Tag mit der Morgendämmerung und endet mit der Abenddämmerung. Die Nacht beginnt mit der Abenddämmerung und endet mit der Morgendämmerung. Ein Kalenderdatum ist nicht in Übereinstimmung mit einem Tag. Im Gegenteil, ein Kalenderdatum schließt beide ein, den Tag und die Nacht, beginnt jedoch auch mit der Morgendämmerung. Ein Tag ist nur die erste Hälfte des Kalenderdatums, während die Nacht die zweite Hälfte ist.

Jeder aufrichtige Bibelstudent, der ernsthaft die nachfolgende Ausarbeitung studiert und versucht die anschließenden 35 Fragen zu beantworten, wird zum selben tiefgründigen Schluss kommen. Du wirst entdecken, dass Tag und Nacht komplett gegensätzlich zu einander sind und nie denselben Zeitraum einnehmen.

Viel zu lange haben sich gute und aufrichtige Menschen mit ihrem Glauben und mit einem oberflächlichen Lesen der Heiligen Schrift zufrieden gegeben, wo jedoch die Wahrheit ein tieferes Studium erfordert. Von inspirierter Hand kommen die folgenden Worte über gegenwärtige Wahrheit, die dafür bestimmt sind, die Getreuen des Volkes JAHUWAHs für den Kampf um die Wahrheit, die vor uns liegt, auszurüsten.

„Wir müssen heilige Lichtstrahlen von Christus sammeln. Wir müssen in der Schrift forschen, und tief in der Fundgrube der Wahrheit graben; denn die kostbaren Edelsteine liegen nicht immer an der Oberfläche; wir sollten nach ihnen suchen, wie nach einem verborgenem Schatz.“ (White, Signs of the Times, 8. Dezember 1890).

“Es gibt für niemanden eine Entschuldigung, der die Position einnimmt, es gäbe nicht mehr Wahrheit zu entdecken und all unsere Ausführungen der Schrift seien ohne Fehler. Die Tatsache, dass gewisse Lehren für viele Jahre von uns als Wahrheiten hochgehalten wurde, ist kein Beweis, dass unsere Vorstellungen unfehlbar sind. Die Zeit wird Fehler nicht in Wahrheit verwandeln, und die Wahrheit kann es sich leisten aufzuklären. Keine wahre Lehre wird irgendetwas durch genaue Forschung verlieren.“

(E.G. White, Councils to Writers and Editors. S. 35)

Um zu erkennen, wann der Tag beginnt, wie vom Schöpfer bestimmt, ist es äußerst wichtig, die Begriffe „Morgen“, „Abend“, „Tag“ und „Nacht“ auseinanderzuhalten.

Am ersten Tag der Schöpfungswoche rief der Schöpfer das Licht ins Leben. Er schied es von der Finsternis. Die Finsternis hat Er jedoch nicht erschaffen.

„Und Elohim sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Elohim sah, dass das Licht gut war; da schied Elohim das Licht von der Finsternis.“ (1. Mose 1,3-4)

Nach diesen Worten, definiert Er dann ganz genau was Licht und was Finsternis ist:

„Und Elohim nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte Er Nacht.“ (1. Mose 1,5)

Ein Tag besteht also ausschließlich aus den Tageslichtstunden und die Nacht nur die Stunden der Dunkelheit. Anschließend definiert der Schöpfer „Tag“:

„Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.“ (1. Mose 1,5, Schlachter, Elberfelder)  
„Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.“ (1. Mose 1,5, Luther)

Die korrektere Übersetzung aus dem Hebräischen ist die in der Schlachter und Elberfelder. Alle Übersetzungen zeigen aber ganz klar, dass der Tag am Morgen beginnt und nicht am Abend. Wenn Mose sagen wollte, dass der Tag mit dem Abend beginnt und mit dem Morgen endet, dann hätte er



anstelle von Abend und Morgen, Nacht und Tag schreiben müssen. Diese Ausdrücke zu unterscheiden ist wichtig, da viele Menschen glauben, dass das Wort „Abend“ die gesamte Nachtperiode bedeutet, und „Morgen“ die gesamte helle Periode des Tages. Abend und Nacht sind keine Synonyme, genauso wenig wie Morgen und Tag Synonyme sind!

Deutsch	Hebräisch	Strong's Nr.
TAG	YŌWM	3117
NACHT	LAYIL	3915
MORGEN	BŌQER	1242
ABEND	EREB	6153
SONNEN- UNTERGANG/ NIEDERGANG.	SHEMESH BŌW	8121 935

In Hebräisch heißt es *erev* für Abend und *boker* für Morgen. Tag und Nacht heißen *yôwm* für Tag und *layil* für Nacht. Der Vers in 1. Mose 1,5 kann also nicht bedeuten, dass der Tag mit dem Abend beginnt; also die Nacht dem Tag vorausgeht und das Kalenderdatum von Abend zu Abend geht. Denn Abend und Morgen sind einfach nur zwei Teile der Tageslichtstunden. Natürlich wird auch ein Kalenderdatum mit *yôwm* bezeichnet; dies aber nur deshalb weil man die „Tage“ zählt und nicht die

Nachtperiode. So heißt es deshalb auch: „*Bis zu 2300 Abenden und Morgen; dann wird das Heiligtum wieder gerechtfertigt.*“ (Daniel 8,14) Auch hier werden nur die Tageslichtstunden gezählt, die zwei Teile des Tages. Die Nacht wird ganz einfach nicht erwähnt und trotzdem sind es sowohl 2300 Tage (Licht), wie auch 2300 Kalender-Tage. Um das zu verstehen, nachfolgend nochmals 1. Mose 1,3-5:

„Und Elohim sprach: *Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Elohim sah, dass das Licht gut war; da schied Elohim das Licht von der Finsternis. Und Elohim nannte das Licht Tag [yôwm], und die Finsternis nannte er Nacht [layil]. Und es wurde Abend [ereb], und es wurde Morgen [bôqer]: der erste Tag [yôwm].*“

Licht	=	Tag
Finsternis	=	Nacht
Abend und Morgen	=	Tag
Licht/Tag	×	Finsternis/Nacht

Abend ist auch nicht mit Sonnenuntergang gleichzusetzen, denn für Sonnenuntergang wird im Hebräischen ein anderes Wort gebraucht: *shemesh bôw*. *Shemes* bedeutet „Sonne“ und *bow* „untergehen“ oder „niedergehen“. Der Vers kann also auch nicht bedeuten, dass der Tag mit Sonnenuntergang beginnt. In der Bibel wird dieser Ausdruck *shemesh bôw* für drei unterschiedliche Zeitpunkte benutzt: vor Sonnenuntergang, während des Sonnenuntergangs und nach Sonnenuntergang.

„Und es geschah, **als die Sonne anfing sich zu neigen**, da fiel ein tiefer Schlaf auf Abraham und siehe, Schrecken und große Finsternis überfielen ihn.“ (1. Mose 15,12)



„Aber die Hände Moses wurden schwer, darum nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf. Aaron aber und Hur stützten seine Hände, auf jeder Seite einer. So blieben seine Hände fest, **bis die Sonne unterging.**“ (2. Mose 17,12)

„Und er kam an einen Ort, wo er über Nacht blieb; denn **die Sonne war untergegangen...**“ (1. Mose 28,11)

Wenn das hebräische Wort *erev* (Abend) Sonnenuntergang bedeuten würde, warum hat Mose dieses Wort *erev* dann nicht in diesen drei obigen Versen gebraucht? Oder warum hat er nicht *shemesh bow* für den Vers in 1. Mose 1,5 benutzt, wo es heißt „*es wurde Abend und es wurde Morgen*“?

Auch Abend (hebräisch *erev*) ist kein fixierter Zeitpunkt, wie Viele annehmen; Abend ist die zweite Hälfte des Tages. In manchen Bibelstellen bedeutet es Mittag, in anderen Stellen bedeutet es Nachmittag ca. 15 Uhr. Wieder an anderen Stellen bedeutet Abend die Zeit, wenn die Sonne den Horizont berührt, wieder andere, wo die Sonne hinter dem Horizont verschwunden ist. Dann gibt es noch Bibelstellen, wo es heißt „Abenddämmerung“, was bedeutet, von Sonnenuntergang bis zur Dunkelheit. Nachfolgend einige Beispiele:

Das Wort für Abend in **2. Mose 12,6** bedeutet buchstäblich „zwischen den zwei Abenden“. Es muss ca. 15 Uhr (neunte Stunde) gewesen sein, weil das Schlachten des Passalamms, das „Abendopfer“ zur selben Zeit dargebracht wurde, als unser Heiland am Kreuz als wahres Passalamm am Kreuz starb. Diese Abendzeit war damit sicher eine Zeit vor Sonnenuntergang. Im Folgenden weitere Verse, die anzeigen, dass Abend eine ungenaue Zeitperiode zwischen Mittag und Sonnenuntergang ist. Beachte auch, dass „Abend“ ein Teil des gegenwärtigen Tages ist:

„**Am vierzehnten Tag** des ersten Monats, **am Abend**, sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis zum einundzwanzigsten Tag des Monats am Abend.“ (2. Mose 12,18)

„das eine Lamm sollst du am Morgen opfern, das andere sollst du zur Abendzeit opfern“ (2. Mose 29,39)

„Am vierzehnten Tag des Monats sollt ihr es zur Abendzeit halten, zur bestimmten Zeit;“ (4. Mose 9,3)

„Und der König Ahas gebot dem Priester Urija und sprach: Auf dem großen Altar sollst du das Morgen-Brandopfer anzünden und das Abend-Speiseopfer...“ (2. Könige 16,15)



„Wenn ein Mann unter dir ist, der durch einen Zufall der Nacht nicht rein ist, dann soll er nach draußen vor das Lager hinausgehen. Er darf nicht ins Lager hineinkommen. Und es soll geschehen, **beim Anbruch des Abends** soll er sich im Wasser baden, **und beim Untergang der Sonne** darf er wieder ins Lager kommen.“ (5. Mose 11-12)

Hier wird deutlich, dass der Anbruch des Abends VOR dem Untergang der Sonne stattfindet.

„Und siehe, ein alter Mann kam von seiner Arbeit, **spät abends** vom Feld. Der Mann war vom Gebirge Ephraim und wohnte als Fremder in Gibeon. Die Männer des Ortes aber waren Benjaminiter.“ (Richter 19,16)

„Der Mensch geht aus an sein Werk, an seine **Arbeit bis zum Abend**.“ (Psalm 104,23)

„Heiligt einen Krieg gegen sie! Macht euch auf und laßt uns **noch am Mittag** hinaufziehen!“ - "Wehe uns! Denn **der Tag hat sich geneigt, schon strecken sich die Abendschatten**." (Jeremia 6,4)

Viele Verse zeigen, dass Abend sowohl eine Periode vor Sonnenuntergang sein kann als auch während und nach Sonnenuntergang. So kann jemand „bis zum Abend“ unrein sein (3. Mose 11,24). Dieser Gebrauch des Wortes *erev* bedeutet meist die Zeit des Sonnenuntergangs. Die folgenden Verse benutzen *erev* um die Zeit des Sonnenuntergangs auszudrücken: 3. Mose 11,25; 11,27-28; 11,39-40; 11,46; fast alles in 3. Mose 15; viel in 4. Mose 19; Richter 20,26; 2. Samuel 1,12; 2. Chronik 18,34....

Es gibt selbst eine Periode der Dämmerung zwischen Sonnenuntergang und Dunkelheit, wo *erev* benutzt wird: Sprüche 7,9: „in der Dämmerung, am Abend des Tages, beim Anbruch der Nacht und bei Dunkelheit.“

1. Mose 29,23 ist ein perfektes Beispiel des hebräischen Wortes *erev* (abend), mit der Bedeutung, dass die Sonne bereits untergegangen ist. Bitte lies es im Kontext. Wenn draußen immer noch Tageslicht gewesen wäre, dann hätte Jakob sicher gemerkt, dass er bei der falschen Frau lag.

Der Punkt ist der: wenn der Tag und somit auch der wöchentliche Sabbat am Abend beginnen würde, dann könnte er irgendwann zwischen Mittag und Abenddämmerung anfangen und all diese Zeiten könnte man mit der Bibel beweisen. Nur ignoriert man eben all die anderen Bibelstellen, die eine andere Zeit für den Tagesbeginn angeben.

...Und der Gegenspieler lacht. Das ist Verwirrung. JAHUWAH ist nicht der Autor von Verwirrung. Die Wahrheit liegt in der Heiligen Schrift. Lasst sie uns diesbezüglich fragen.

Abend und Morgen sind zwei Teile des Tages. Wenn man annimmt, dass der Tag mit Sonnenuntergang des vorherigen Tages beginnt, dann müsste bereits der zweite Tag an diesem ABEND beginnen! Mir ist natürlich bewusst, dass dies von den Adventisten immer so angenommen wurde, weil es von der jüdischen Überlieferung so übernommen wurde. Man rechnet für einen Tag immer mit 24 Stunden, von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang. Aber in der Bibel wird nirgends von einem 24 Stundentag gesprochen, sondern nur von zwölf Stunden und von der Mittagsstunde („noon“ oder „midday“ KJV) des Tages.



Der erste Tag der Woche begann mit dem LICHT (1. Mose 1,3). Interessanterweise endete der 1. Tag auch wieder mit dem Licht am Morgen. Wann begann der zweite Tag? Mit dem Morgen, in dem Moment, wo die erste Nacht (Kalenderdatum) endete. Der zweite Kalendertag begann wieder am Morgen und endete am nächsten Morgen, an dem der dritte Tag begann.

<b>TAG</b> 	<b>NACHT</b> 
<b>Morgen + Abend</b> Tageslichtstunden 1.Mose 1,3-5,16	<b>Nachtwachen</b>
<b>12 Stunden</b> Johannes 11,9	<b>Abendwache</b> Sonnenuntergang – ca. 21:00 Markus 13,35
<b>Morgendämmerung bis Abenddämmerung</b> Nehemia 4,15-16; 2. Mose 18,13 2. Mose 16,22; 2. Petrus 1,19 Deuter 55 19	<b>Mitternachtswache</b> ca. 21:00 bis Mitternacht Lukas 12,38
	<b>Hahnenschreiwache</b> Mitternacht bis Hahnenschrei Lukas 12,38
	<b>Morgenwache</b> Hahnenschrei - Sonnenaufgang Matthäus 14,25

„Und es wurde Abend und es wurde Morgen...“ (1. Mose 1,5). Was kam vor dem ersten „und“? „Und“ ist ein Verbindungswort; es verbindet eine Abfolge von Ereignissen. Erst wurde das Licht erschaffen und getrennt von der Finsternis; anschließend definiert der Schöpfer Tag und Nacht und dann, nachdem er das tat, wurde es Abend und es wurde Morgen. Dazwischen lag die Nacht, die Finsternis. Der erste Tag (Licht) war mit Anbruch der Nacht vorüber. Unmittelbar folgend, am Morgen, begann nun der zweite Tag. Hier beginnt ein neuer Tag (Tageslichtstunden) also auch ein neues Kalenderdatum. Das die Nacht hier nicht erwähnt wird, hängt sicher damit zusammen, dass der Tag nur die

Tageslichtstunden umfasst und während der Nacht, der Finsternis, nichts erschaffen wurde. Und wohl auch deshalb, um deutlich zu machen, dass die Nacht nichts mit dem Tag gemeinsam hat. Die Nacht wird in der gesamten Bibel auch nicht mit Stunden bezeichnet, sondern mit Nachtwachen.

Der Tag war in 12 Stunden aufgeteilt. Es wurden nur die Lichtstunden gezählt. Die Uhrzeit wurde mit Hilfe einer Sonnenuhr bestimmt. Selbst dann, wenn einige Tage länger und andere kürzer sind, werden an einer Sonnenuhr immer 12 Stunden angezeigt, weil sich die Länge der Stunden automatisch anpassen.



In 1. Könige 18,26 heißt es z.B.: „...und sie riefen den Namen Baals an **von Morgen bis Mittag**“. Hier ist genauso Morgen gemeint wie in 1. Mose 1,5. In Matth. 28,1 wird der Morgen auch als Tagesanbruch beschrieben: „Nach dem Sabbat aber, **als der erste Tag der Woche anbrach**, kamen Maria, um das Grab zu besehen.“

In Nehemia 4,15.16 heißt es:

„So arbeiteten wir an dem Werk, während die eine Hälfte die Speere hielt, **vom Aufgang der Morgenröte bis zum Hervorkommen der Sterne**. Auch sprach ich zu jener Zeit zum Volk: Ein jeder bleibe mit sei-

*nem Diener über Nacht in Jerusalem, damit sie bei Nacht Wache halten und bei Tag die Arbeit verrichten!“*

Psalm 55,18 sagt: „*Abends, morgens und mittags will ich beten.*“ Morgen, Mittag und Abend ist die Tageseinteilung. Der Tag beginnt am Morgen mit der „ersten Stunde“. In unserer heutigen modernen Uhrzeit wäre dies 6:00 Uhr morgens. In Apg. 10,9 heißt es: „*Am folgenden Tag aber, als jene auf dem Weg waren und sich der Stadt näherten, stieg Petrus auf das Dach, um zu beten, etwa **um die sechste Stunde.***“ Es war die Mittagszeit. Wenn der Tag bereits mit dem Sonnenuntergang des vorherigen Tages begonnen hätte, müsste es heißen „die 18. Stunde“. Jahuschua sagt aber

*„**Hat der Tag nicht 12 Stunden?** Wenn jemand bei Tag wandelt, so stößt er nicht an, denn er sieht das Licht dieser Welt.“ (Joh. 11,9)*

Es gibt also keinen 24 Stunden Tag. Wenn in der Bibel von „Mittag“ die Rede ist, dann ist dies auch die Mitte des Tages. Da der Tag aber nur 12 Stunden hat, so muss es 6 Tagesstunden VOR und NACH Mittag geben. Also ist die ERSTE STUNDE bei Tagesanbruch, nach moderner Tageseinteilung um ca. 6:00 Uhr morgens. Wenn der Tag am Abend mit Sonnenuntergang beginnen würde und hat 12 Stunden, dann wäre Mittag (die Mitte des Tages) um Mitternacht. Wenn man annehmen würde der Tag hat 24 Stunden und beginnt am Abend, dann wäre die Mitte des Tages um 6:00 Uhr morgens. BEIDE ANNAHMEN SIND FALSCH. Der TAG beginnt am Morgen und endet am Abend, das heißt so lange es Licht ist. Jedes Kind, wenn es nicht durch andere Annahmen vorgeprägt ist, wird das verstehen.

So wissen wir auch ganz genau, zu welcher Tageszeit Christus gestorben ist:



*„Christus war zwischen der dritten und sechsten Stunde am Kreuz angenagelt, das heißt, zwischen neun und zwölf Uhr mittags. Am Nachmittag starb er. Dies war die Stunde des Abendopfers. Dann riß der Vorhang des Tempels von oben bis unten entzwei, welcher die Herrlichkeit vor den Augen der Versammlung Israels verbarg.“ (BK, S. 285)*

Das zeigt auch, das der Tag aus zwei Phasen besteht: Morgen (von Morgen bis Mittag) und Abend (von Mittag bis Abend). Das Passah wurde am Abend dargebracht, Jahuschua aber um drei Uhr (zur neunten Stunde, Matth. 27,46) nachmittags gestorben. Beides kann als Abend, die zweite Hälfte des Tages, bezeichnet werden.

JAHUWAH zeigt eindeutig, dass Er den TAG von der NACHT getrennt hatte. Das muss verstanden werden und darf nicht durcheinandergebracht werden. Denn „Elohim nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte Er Nacht.“ (1. Mose 1,5) Der Tag hat 12 Stunden und die Nacht hat 12 Stunden. Der Tag und die Nacht haben nichts gemeinsam, es sind zwei verschiedene Zeiten.

*„Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des **Tages** und das kleine Licht zur Beherrschung der **Nacht**; dazu die Sterne. Und Gott setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten und den Tag und die Nacht beherrschen **und Licht und Finsternis scheiden.**“ (1. Mose 1,16)*

Beachtenswert ist ferner, dass in der gesamten Heiligen Schrift die Wörter LICHT und FINSTERNIS als Symbole für geistliche Dinge verwendet werden. Auch hier zeigt sich eine unüberwindbare Kluft zwischen Licht und Finsternis, und so auch zwischen Tag und Nacht; beide haben nichts gemeinsam.

*„Wehe denen, die das Böse gut nennen und das Gute böse; **die Finsternis zu Licht machen und Licht zu Finsternis**; die Bitteres zu Süßem machen und Süßes zu Bitterem!“ (Jesaja 5,12)*

„Gebt JAHUWAH, eurem Elohim, Ehre, bevor er es finster macht und bevor eure Füße sich an Bergen der Dämmerung stoßen **und ihr auf Licht wartet und er es in Finsternis verwandelt und zur Dunkelheit macht.**“ (Jeremia 13,16)

„Er ändert Zeiten und Fristen, er setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen Weisheit und Erkenntnis den Einsichtigen; er offenbart das Tiefe und das Verborgene; **er weiß, was in der Finsternis ist, und bei ihm wohnt das Licht.**“ (Daniel 2,21.22)

„Dies aber ist das Gericht, daß **das Licht in die Welt gekommen ist...**“ (Johannes 3,19)



„Jahuschua redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, **wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.**“ (Joh. 8,12)

„Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder **welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?**“ (2. Kor. 6,14)

„Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: **daß JAHUWAH Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.**“ (1. Joh. 1,5)

„Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; **ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des TAGES. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis.**“ (1. Thess. 5,4-5)

Es stellt sich die Frage, weshalb ausgerechnet der heilige Sabbat mit der Finsternis beginnen soll. Aber das Problem ist wohl, dass es von der jüdischen Tradition und Überlieferung so übernommen wurde. Die Juden glauben ja nicht nur an das Alte Testament sondern auch an den Talmud. Diesen könnte man als Katechismus der Juden bezeichnen. Auch dieser widerspricht sich in vielen Teilen mit dem Alten Testament. Viele jüdische Gelehrte geben aber selbst zu, dass sie nicht nur den Sabbat im vierten Jahrhundert an den Julianischen Kalender anpassten, sondern auch der „Tag“ anders definiert wurde.



In der Jewish Encyclopedia auf S. 591 heißt es zum Tagesbeginn:

*“Um den Beginn und das Ende des Sabbat-Tages und der Feste festzusetzen und die exakten Stunden für bestimmte religiöse Beobachtung zu bestimmen, ist es notwendig, die genaue Zeit des Aufgangs und Untergangs der Sonne zu kennen. **Gemäß der strikten Auslegung des Mosaischen Gesetzes, beginnt jeder Tag mit Sonnenaufgang und endet mit Sonnenuntergang.**“*

Nach dem Gesetz Mose beginnt der Tag mit dem Beginn des ersten Sonnenlichts, nach dem Talmud mit Untergang der Sonne. Wem glauben wir?

Und auf S. 475 heißt es zum “Tag”:

*“Tag” (Hebräisch, “yom”): In der Bibel, der Zeitabschnitt des Lichts (1. Mose 1,5), das mit der Morgendämmerung beginnt und mit dem Aufscheinen der Sterne endet.“*

In der Encyclopedia Biblica von S. 1035-1036 ist zu lesen:

*„Unter den antiken Völkern wurde der Tag auf verschiedenen Arten berechnet... ,Von der Morgendämmerung bis zur Dunkelheit‘ ... war die frühe und gewöhnliche Bedeutung unter den Israeliten... Die Israeliten betrachteten den Morgen als den Beginn des Tages; Am Abend klang der Tag aus... (Richter 19,6-9; 3). **Erst in der Nach-Exilszeit können wir Spuren einer neuen Methode der Berechnung***

*finden, welche den Tag bei Sonnenuntergang beginnen lässt und bis zum nächsten Sonnenuntergang dauert...*

*...Es liegt in der Natur der Sache, dass Morgen...Mittag,..und Abend.. voneinander unterschieden werden sollen... und vom Morgen sollte gesprochen werden als vom Aufgang des Morgens, der Anbruch des Tages. (1. Mose 19,15... ”*

**Nachfolgend weitere Bibelstellen, die zeigen, dass der Tag mit der Morgendämmerung beginnt:**

## **2. Mose 16,22-23**

*„Und es geschah am sechsten Tag, da sammelten sie doppelt so viel Brot, zwei Gomer für jede Person. Da kamen alle Obersten der Gemeinde und berichteten es Mose. Und er sprach zu ihnen: Das ist es, was ...[JAHUWAH] gesagt hat: Morgen ist eine Ruhe, ein heiliger Sabbat ...[für JAHUWAH]! ...was aber übrig bleibt, das legt beiseite, damit es bis morgen aufbewahrt wird!“*

Hier wird das Wort „Sabbat“ zum ersten Mal in der Heiligen Schrift erwähnt. Es ist der letzte der sechs Tage der Woche an dem Manna fiel. *An diesem Tag* sagte JAHUWAH, dass *Morgen* der heilige Sabbat sei. Es heißt hier nicht: „Heute Abend ist ein heiliger Sabbat“. Nein, die Kinder Israels sollten heute (der sechste Tag der Woche) die Nahrung für diesen und für den nächsten Tag vorbereiten. Am Siebten Tag sprach Mose dann zum Volk:

*„Da sprach Mose: Esst das heute! **Denn heute ist der Sabbat** ...[für JAHUWAH]“ (Vers 25).*

In diesen Versen heißt es nicht, dass am Abend der Ruhetag des Heiligen Sabbats für JAHUWAH beginnt. Es heißt **Morgen**. Und am Siebten Tag heißt es „Heute“ ist der Sabbat. Weder der Sabbat noch der Morgen begann am Abend des sechsten Tages, er begann am nächsten Morgen.

## **2. Mose 126-12 - Das Passah am 14. Abib / Vorübergehen des Todesengels**



Hier wird mitgeteilt, wie die Israeliten von dem Todesengel, der durch das Land Ägypten ging, verschont blieben. Wenn der Sabbat am Abend des sechsten Tages beginnen würde, wäre der Todesengel am Sabbat (15. Abib, der Tag nach Passah) durch Ägypten gegangen. Die Handlung des Gerichts und Strafe ist Arbeit; es ist keine Aktivität, die am Sabbat gemacht wird. Der Kampf um Jericho beispielsweise war eine Angelegenheit von sieben aufeinanderfolgenden Tagen. Israel ist jedoch am Sabbat nicht um Jericho marschiert. Sie begannen an einem Neumondtag (1. Tag des Monats) und marschierten dann für sechs weitere Tage (2. bis 7. Tag des Monats). Am Sabbat, dem 8. Tag des Monats (7. Tag der Woche) sind sie nicht marschiert, weil Krieg und Gericht keine Sabbataktivitäten sind. JAHUWAH macht kein Gesetz und bricht es dann selbst wieder. So hat Er den Todesengel auch nicht während der heiligen Sabbatstunden über Ägypten gesandt; der Sabbat begann erst am darauffolgenden Morgen nachdem der Todesengel vorüberging.

Israel sollte ein Lamm am 14. Abib, am Abend (zwischen den zwei Abenden, das heißt irgendwann am Nachmittag) schlachten. Sie sollten es

*„aufbewahren bis zum **vierzehnten Tag** dieses Monats. Und die ganze Versammlung der Gemeinde Israels soll es **zur Abendzeit schächten**. Und sie sollen von dem Blut nehmen und damit beide Türpfosten und die Oberschwellen der Häuser bestreichen, in denen sie essen. Und sie sollen das Fleisch **in dersel-***

***ben** Nacht essen: am Feuer gebraten, mit ungesäuertem Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen....und ihr sollt nicht davon übriglassen **bis zum anderen Morgen.**“*

Am 14. Tag des Monats sollten sie das Blut an die Türpfosten streichen und sie sollten das Lamm **in derselben** Nacht essen (die Nacht in der der Todesengel vorüberging). Diese Nacht war mit dem 14. Abib verbunden. Sie sollten nichts übrig lassen bis zum darauffolgenden, **anderen**, Morgen (der nächste Tag). Gehörte diese Nacht zum nächsten Tag (15. Abib) oder zu **demselben** Tag (14. Abib)? Es ist ganz klar, dass die Nacht die auf den Abend folgte zum 14. Abib gehörte, denn es heißt: **in derselben Nacht**. Es heißt nicht die nächste Nacht oder morgen Nacht. Auch hier beginnt der Tag am Morgen und nicht am Abend.

### **Das Sammeln der Wachteln 4. Mose 11,32**



*„Da machte sich das Volk auf an **diesem ganzen Tag** und **die ganze Nacht** und an **dem ganzen folgenden Tag**, und sie sammelten die Wachteln;...“*

Direkt aus der Englischen King James Bibel übersetzt:

*„Und das Volk machte sich an **diesem** ganzen **Tag** und **diese** ganze **Nacht** und den ganzen **nächsten Tag**...“*

Das ist einer der stärksten Verse gegen einen 24-Stunden Tag, der am Abend beginnt. Der Tag kann nicht am Abend beginnen, sonst müsste dort geschrieben stehen, „an **diesem** ganzen **Tag** und in der ganzen **nächsten** Nacht und den ganzen **nächsten** Tag...“ Es steht aber anders geschrieben. **2. Mose 10,13** und **1. Samuel 19,24** und **28,20** zeigen dies in derselben Weise.

Das Licht sollte den Tag von der Nacht trennen. Das Licht wurde Tag genannt und die Finsternis Nacht. Das ist eine biblische Tatsache. Ist es weise zu sagen, das der Tag mit der Dunkelheit beginnt? Tag bedeutet, dass es hell (Licht) ist und nicht dunkel. **Hiob 17,10-12** nennt diejenigen, die die Nacht zum Tag machen als nicht weise.

In der Tat ist es so, dass das Tageslicht am Abend mit der Dunkelheit endet, der nächste Tag beginnt jedoch nicht vor dem nächsten Tageslicht. Der Abend gehört zum vorangegangenen Tag und nicht zum nächsten Tag. Auch **4. Mose 28,16** und **2. Mose 12,6** zeigen dies deutlich, wo es heißt, dass das Lamm am Abend geschlachtet wurde, und dieser Abend Teil des 14. Abib und nicht des 15. Abib war. Auch 2. Mose 12,18; 3. Mose 23,5, 4. Mose 9,3 und Josua 5,10 beinhalten die gleiche Aussage.

### **Der Versöhnungstag 3. Mose 23,32**

Siebenten-Tags-Adventisten haben immer den einen Vers in 3. Mose 23,32 zur Untermauerung des Sabbat-Beginns am Abend verwendet:

*„Doch am **Zehnten dieses siebten Monats**, da ist der **Versöhnungstag**. Eine heilige Versammlung soll er für euch sein, und ihr sollt euch selbst demütigen und sollt [...JAHUWAH] ein Feueropfer darbringen...Ein ganz **heiliger Sabbat** soll es für euch sein, und ihr sollt **eure Seelen demütigen**. Am **neunten Tag des Monats, am Abend**, sollt ihr **die Feier beginnen**, und sie soll währen von einem Abend bis zum Anderen.“ (2. Mose 23,27.32)*

Es wird hier für einen Sabbat (nicht der siebente Tag Sabbat) oder ein Fest eine Anweisung gegeben, dass dieser Zehnte des siebten Monats bereits am Vorabend beginnen soll. Es ist zu beachten, dass es sich hierbei um den Versöhnungstag handelt. Wenn man die Bedeutung des Versöhnungsta-

ges überdenkt, kann man nachvollziehen, warum er mit der Dunkelheit beginnt. Es ist die Zeit des Gerichts. Die Israeliten sollten ihre „Seelen demütigen“. Heute leben wir im großen Versöhnungstag, im Untersuchungsgericht. Diese Anweisung zum Versöhnungstag ist NICHT auf den wöchentlichen Sabbat anzuwenden.



Zu beachten ist ferner, dass in 3. Mose 23,32 ausdrücklich das Datum angegeben ist, an dem der Versöhnungstag beginnen soll: „Am neunten Tag des Monats, am Abend“. Damit ist eindeutig bewiesen, dass der 10. Tag des Monats nicht am Abend des vorhergehenden Tages (der 9.) beginnt, denn dann würde es nicht der 9.Tag sein. JAHUWAH hätte dann einfach nur sagen müssen, halte den 10. Tag des Monats, so wie Er es beim Siebenten Tag auch tat. Er hat aber den Abend des 9. gewählt, an dem man anfangen soll, sich zu demütigen. Es heißt nicht dass deshalb der 10. Tag am 9. beginnt. Das müsste dann für den Siebenten-Tag Sabbat bedeuten, dass dieser am Abend des 6. beginnt. Dies würde aber gegen die klaren Worte JAHUWAHs sprechen.

Es gibt eine interessante Stelle bei E.G. White über die Frage „von Abend bis Abend“. Man beachte, dass es um 3. Mose 23,32 geht, dem Versöhnungstag:

*„Ich sah, dass es genau so ist: „Von Abend an bis wieder zu Abend... sollt ihr diesen Sabbat halten.“ (3.Mose 23,32) Der Engel sagte: „Nehmt das Wort Gottes, lest es, versteht es, und ihr werdet nicht irgehen. Lest sorgfältig, und ihr werdet dort finden, was Abend bedeutet und wann es ist.“ Ich fragte den Engel, ob Gottes Missfallen auf seinem Volk ruhe, weil sie den Sabbat angefangen hatten, wie es bei ihnen gebräuchlich war. (Anmerkung: „Von Freitagabend sechs Uhr bis Sabbatabend sechs Uhr.“ engl. S. 713). Ich wurde zurückverwiesen auf die Zeit, als der Sabbat zuerst erkannt wurde, und folgte dem Volke Gottes bis zu diesem Zeitpunkt, konnte aber nicht sehen, dass es dem Herrn missfiel, oder dass sein finsterer Blick auf ihm ruhte. Ich fragte, warum das so sei, und weshalb wir jetzt in diesen letzten Tagen die Zeit des Sabbatbeginns ändern müssten. Der Engel sagte: „Ihr werdet es verstehen; aber nicht jetzt, nicht jetzt.“ Wiederum sagte der Engel: „Wenn Licht erscheint, und dieses Licht beiseitegesetzt oder verworfen wird, dann kommt Gottes Verdammnis und Missfallen. Bevor das Licht kommt, gibt es keine Sünde, denn es ist kein Licht da, um es zu verwerfen.“ Ich sah, dass einige dachten, der Herr habe mir gezeigt, dass der Sabbat um sechs Uhr beginne, aber ich hatte nur gesehen, dass er am „Abend“ beginnt; und daraus wurde geschlussfolgert, dass dies sechs Uhr bedeute. Ich sah, dass sich Gottes Diener zusammenschließen, ganz eng zusammenschließen müssen.“ (Zeugnisse für die Gemeinde, Bd. 1, S. 134. Ursprünglich aus Spiritual Gifts Vol. 4b, 1864)*

*„Ich sah, dass die Bibel das Standardbuch ist, das uns am letzten Tag richten wird.“  
(White, Ms 4, 1850)*

Wenn wir zum Schluss, wenn die schwere Zeit anbricht, unseren Glauben verteidigen müssen, können und müssen wir uns AUSSCHLIESSLICH auf die Bibel stützen. Unsere Argumente müssen ganz klar nur anhand der Heiligen Schrift nachvollziehbar sein. Wir können uns nicht auf Traditionen und Überlieferungen berufen, oder darauf, dass es schon 150 Jahre so oder so gehalten wurde, denn „die Zeit wird kommen, in der wir um seines Namens willen vor Ratsversammlungen und Tausenden von Zuschauern gestellt werden. Dann wird jeder seinen Glauben begründen müssen.“ (White, The Review and Herald, 18. Dezember 1888).

### **Passah - 3. Mose 23,5**

Warum sollte das Passah-Lamm am Abend des ersten Tages des Passahfestes (am 14. Tag des ersten biblischen Monats), geschlachtet werden? Weil es ein Vorschatten auf Christi Kreuzestod ist. Jachusua starb am Abend (Nachmittag) des 14. Tages des ersten (biblischen) Monats. Dies war der Sechste Tag der Woche (der Tag vor dem wöchentlichen Sabbat, das wäre umgelegt auf den heutigen Kalender ein Mittwoch. Dies war der Grund, weshalb die Katholische Kirche beschloss, das Jahr der Kreuzigung vom Jahr 31 n. Chr. auf das Jahr 33 n. Chr. zu verlegen. Denn so, nach Ju-



lianisch/Gregorianischen Kalender, fällt die Kreuzigung Christi auf einen Freitag). Deshalb sollten wir keinesfalls den römisch-päpstlichen Kalender benutzen, wenn wir den Kreuzestod und Auferstehung Christi herausfinden wollen. Die Milleriten hatten es auch nicht getan, sie wussten, dass sie dann zu einem falschem Ergebnis kommen würden. Warum sollten wir heute umschmeißen, was die Adventpioniere nach intensivem Studium und Gebet berechnet hatten? (Um die 2300 Jahre zu berechnen, mussten sie auch das Datum der Kreuzigung berechnen, um zum 22. Oktober des Jahres 1844 zu kommen. Sie lehnten den heutigen Kalender für ihre Berechnung ab).

### Das Essen der ungesäuerten Brote – 2. Mose 12,8.15

Ungesäuerte Brote sollten am 14. Tag des ersten Monats **am Abend** zusammen mit dem Passamahl gegessen werden (2. Mose 12,8); weiter sollte es bis **zum Abend** des 21. gegessen werden (während der sieben Tage des Festes der Ungesäuerten Brote). Man könnte nun sagen, das sind 8 Tage. 2. Mose 12,15 sagt jedoch, dass es für 7 Tage gegessen werden sollte. Und so ist es auch. Ungesäuertes Brot wurde erst am Abend gegessen, und nicht bereits den gesamten Tag des 14. Aber an den ganzen Tagen vom 15. bis 21 sollte es gegessen werden, das sind 7 Tage.



### Das Schließen der Stadttore - Nehemia 13,19

*„Und es geschah, sobald es dunkel wurde in den Toren Jerusalems vor dem Sabbat, da befahl ich, die Tore zu schließen. Und ich befahl weiter, man solle sie nicht öffnen bis nach dem Sabbat. Und ich stellte einige meiner Dienern an den Toren auf, damit man am Sabbattag keine Last hereinbringe.“*

Dieser Vers wurde oft vorgebracht, um zu zeigen, dass der Tag mit dem Abend beginnt. Aber genau dieser Vers beweist das Gegenteil. Der Vers sagt nicht, dass der Sabbat am Abend begann, sondern er sagt, dass sobald es dunkel wurde, die Tore geschlossen wurden, der Sabbat aber zu dem Zeitpunkt noch nicht begonnen hatte. Wenn der Sabbat am Abend mit Sonnenuntergang beginnt, dann wäre dies eine Zeit VOR der Dunkelheit. Nehemia sagt jedoch, dass der Sabbat noch nicht begann als es dunkel wurde.

Nehemia musste miterleben, wie der Sabbat immer wieder gebrochen wurde (Vers 15). Vers 16 besagt, dass Männer von Tyrus Fisch und allerlei Ware nach Jerusalem brachten und sie am Sabbat verkauften. Nehemia war über diese Praktiken sehr verärgert. In Vers 17 und 18 erinnert er immer wieder die Leute, dass es wegen dieser Sünden war, dass sie in Gefangenschaft kamen (Babylonische Gefangenschaft).

Vers 19 zeigt Nehemias Plan dies zu verhindern: Die Tore Jerusalems sollten bereits am Ende des vorherigen Tages, bei Anbruch der Nacht, geschlossen werden, damit keiner dieser Händler über Nacht in die Stadt kommen, Stände aufstellen und dann am Sabbattag die Ware verkaufen konnte. Dieser Vers sagt nicht, dass der Sabbat mit Sonnenuntergang beginnt. Er bezieht sich auf die Periode der Dunkelheit (die erst nach dem Sonnenuntergang beginnt), die *vor* dem Sabbat kommt. Als die Dunkelheit anbrach (das ist klar erst eine Zeit *nach* Sonnenuntergang) befahl Nehemia die Tore zu schließen.

Nehemia wollte die äußersten Enden des Sabbats bewachen. Der Sabbat begann nicht vor Sonnenaufgang, aber er wollte nicht, dass er am Morgen die Händler vorfindet, die die Ware bereits aufgebaut hatten und bereit zum Verkauf waren. Nehemia war ein Mann des Allmächtigen, er hätte nicht die Tore geschlossen *nachdem* der Sabbat anbrach (wenn man annimmt der Sabbat würde mit Son-

nenuntergang beginnen). Er hätte sie dann früher geschlossen, also kurz vor Sonnenuntergang, damit er auch rechtzeitig Gottesdienst halten hätte können. Nehemia hatte vorausgeplant, so dass zum Sabbatbeginn am nächsten Morgen gar kein Verkauf stattfinden konnte. Er hätte auch nicht am Morgen des heiligen Tages anfangen wollen, einen Streit mit den Händlern zu beginnen. In weiser Vorausschau plante er alles bereits am Abend davor (Rüsttag) und schloss die Tore sobald es dunkel wurde (nicht Sonnenuntergang) damit die Händler nicht während der Nacht oder in den frühen Stunden nach Mitternacht nach Jerusalem kommen konnten, um dann am Morgen ihre Ware zu verkaufen.



Vers 16 bezieht sich besonders darauf, dass Fisch verkauft wird. Fischer fischen in der Nacht und bringen dann ihren frischen Fisch zum Markt noch *vor* der Morgendämmerung. Jeder konnte offensichtlich vor es dunkel wurde in die Stadt kommen. Nehemia versuchte die Händler und Fischer während der Nacht abzuhalten. Vers 20 sagt aus, dass die Händler sehr hartnäckig waren und mehrere Male vor den Toren kampierten, weil sie erwarteten, dass die Tore wieder bei Morgendämmerung aufgingen, um sobald die Tore öffneten in die Stadt zu gelangen. Nehemia befahl aber die Tore sollten auch den ganzen Sabbat über geschlossen bleiben.

Wenn der Sabbat mit Sonnenuntergang begonnen hätte, hätte der Sabbat bereits vor der Dunkelheit begonnen. Aber Nehemia befahl erst mit Anbruch der Dunkelheit die Tore zu schließen. Der Sabbat beginnt mit der Morgendämmerung und diesen Sabbatbeginn versuchte Nehemia zu schützen. Ein klarer Beweis dafür, dass der Tag mit der Morgendämmerung beginnt.

## 2.Mose 23,5-6

*„Als Aaron das sah, baute er einen Altar vor ihm, und Aaron rief aus und sagte: **Ein Fest für [...JAHUWAH] ist morgen!** So standen sie **am folgenden Tag früh** auf, opferten Brandopfer und brachten Heilsopfer dar. Und das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken. Dann standen sie auf, um sich zu belustigen.“*

Wenn es in der Bibel heißt „am folgenden Tag“ oder „morgen“, dann beginnt dieser morgen nie mit dem Abend, sondern mit Tagesanbruch, früh am Morgen. Die Heilige Schrift sagt nie etwas anderes. Nachfolgend noch weitere Beispielse:

*„Als Aaron das sah, baute er einen Altar vor ihm, und Aaron rief aus und sagte: **Ein Fest für [...JAHUWAH] ist morgen!** So standen sie **am folgenden Tag früh** auf, opferten Brandopfer und brachten Heilsopfer dar. Und das Volk setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken. Dann standen sie auf, um sich zu belustigen.“ (2. Mose 23,5-6)*

*„Und es geschah **am Tag darauf**, da setzte Mose sich nieder, um dem Volk Recht zu sprechen. Und das Volk stand bei Mose **vom Morgen bis zum Abend**.“ (2. Mose 18,13)*

*„Und es geschah **am sechsten Tag**, da sammelten sie das Doppelte an Brot, zwei Gomer für jeden einzelnen. Da kamen alle Fürsten der Gemeinde und berichteten es Mose. Er sagte nun zu ihnen: Dies ist es, was [...JAHUWAH] geredet hat: **Morgen ist eine Sabbatfeier**, ein heiliger Sabbat für [...JAHUWAH]. Was ihr backen wollt, backt, und was ihr kochen wollt, kocht! Alles aber, was übrigbleibt, legt für euch zurück zur Aufbewahrung **bis zum nächsten Morgen!**“ (2. Mose 16,22)*

*„Da sandte Saul Boten in das Haus Davids, um ihn zu bewachen und ihn **dann am Morgen** zu töten. Aber seine Frau Michal teilte es David mit: **Wenn du nicht in dieser Nacht dein Leben rettetest, dann wirst du morgen umgebracht werden.**“ (1. Samuel 19,11)*

Wenn der Tag mit dem Abend beginnt, was tun wir dann mit all den Versen in der Bibel, die das Gegenteil aussagen? Es gibt über 70 Stellen in der Bibel, viele davon in der Thora, die beweisen, dass der Tag mit der Morgendämmerung beginnt. Aber auch das Neue Testament schweigt hierüber nicht:

### Matthäus 28,1



„Nach dem Sabbat aber, als der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria um das Grab zu besehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben, denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat herzu, wälzte den Stein von dem Eingang hinweg und setzte sich darauf.“ (Matth. 28,1, Schlachter 2000)

„Nach dem Sabbat, beim Erstrahlen (Anbruch) des ersten Tages...“ (Simon)

„In the end of the sabbath, as it began to dawn toward the first [day] of the week...“ (King James)

### Lukas 23, 50-56

„Und siehe, ein Mann namens Joseph aus Arimathia...dieser ging zu Pilatus und bat um den Leib Jahu-schuas; und er nahm ihn herab, wickelte ihn in Leinwand und legte ihn in ein in Felsen gehauenes Grab, worin noch niemand gelegen hatte. Und es war Rüsttag, und der Sabbat brach an. Es folgten aber die Frauen nach...und sahen sich das Grab an und wie sein Leib hineingelegt wurde. Dann kehrten sie zurück und bereiteten wohlriechende Gewürze und Salben; am Sabbat aber ruhten sie nach dem Gesetz.“

Der Ausdruck „und der Sabbat **brach an**“ bedeutet im Griechischen, wie in der Strong's Konkordanz beschrieben „to grow light“ (englisch), was im Deutschen soviel bedeutet wie „Beginn des Lichts, zunehmendes Licht“. Was ist das nun für ein Zeitpunkt? Wenn die Morgendämmerung mit dem neuen Licht beginnt oder 12 Stunden vorher wenn es dunkel wird?

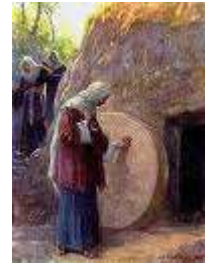
Es fällt auch auf, dass, nachdem es heißt „und der Sabbat brach an“, die Frauen, nachdem sie am Grab waren, noch heim gingen um Gewürze und Salben zu bereiten. Anschließend heißt es „am Sabbat aber ruhten sie nach dem Gesetz“. Wie viel Zeit hat es wohl in Anspruch genommen, den Leichnam Jahu-schuas zu beerdigen?

Zur 9. Stunde (3 Uhr nachmittags) starb Jahu-schua. Wie viel Zeit verstrich bis die Frauen wieder zurück in ihr Haus gingen und bis sie die Salben und Gewürze zubereitet hatten? In Israel geht um ca. 18:00 Uhr die Sonne unter. Um 15:00 Uhr starb der Erlöser. Man darf annehmen, dass er noch eine Weile am Kreuz hing, bevor Joseph aus Arimathia zu Pilatus ging „als es Abend geworden war“, Markus 15,42:

„Und als es schon Abend **geworden war** - es war nämlich Rüsttag, das ist der Vorsabbat - kam Josef von Arimathäa, ein angesehener Ratsherr, der selbst auch das Reich Gottes erwartete, und er wagte es und ging zu Pilatus hinein und bat um den Leib Jesu.“

Wie wir bereits gesehen haben, kann Abend alles von Nachmittag, wenn die Sonne anfängt sich zu neigen, bis zum Anbruch der Nacht bedeuten. Im obigen Vers aber heißt es nicht „als der Abend anbrach“, sondern „als es schon Abend war“. Es kann also nicht unmittelbar nach dem Tod (9. Stunde) gewesen sein, sondern es musste bereits bei Sonnenuntergang gewesen sein. Wenn man annimmt, dass der Sabbat mit Sonnenuntergang beginnt, dann hätten genau jetzt die Leute zu arbeiten begonnen – mit Anbruch des Sabbats.

Als Josef von Arimathäa zu Pilatus aufbrach, war es bereits Abend. Er musste vom Kreuzigungsberg bis zu Pilatus Palast gehen; er ersuchte eine Audienz bei Pilatus. Dieser könnte sich noch mit seinen Beratern besprochen haben. Pilatus ging wieder vom Palast bis zum Kreuzigungsberg zurück; Es verging mindestens eine halbe Stunde. Es hat sicher einige Zeit gedauert, bis sie den Messias vom Kreuz nahmen, denn es geschah sehr vorsichtig, es wurden keine Knochen gebrochen. Danach wurde er in ein Leintuch gewickelt; es verging mind. eine Stunde. Daraufhin brachte man Jahuschua vom Kreuzigungsberg bis zum Felsengrab, schob den schweren Stein zur Seite und legte ihn hinein; mindestens eine dreiviertel Stunde. Die Frauen sahen sich das Grab an und kehrten zurück; mind. eine halbe Stunde. Dann bereiteten die Frauen Gewürze und Salben; mindestens eine weitere halbe Stunde. Es waren mindestens 3 Stunden nachdem es bereits Abend war, höchstwahrscheinlich aber mehr. Die Frauen hätten den Sabbat gebrochen, würde er bereits bei Sonnenuntergang am Rüsttag beginnen.



*„Jeder einzelne Glaubenspunkt, den unser Volk vertritt, wird der Kritik der größten Denker ausgesetzt sein; die Höchsten unter den Großen der Welt werden mit der Wahrheit in Berührung gebracht werden, deshalb sollte jeder Standpunkt den wir einnehmen, kritisch untersucht und anhand der Schrift geprüft werden. Jetzt scheinen wir wohl noch wenig beachtet zu werden, aber das wird nicht immer so sein. Bewegungen sind am Wirken, die uns in den Vordergrund rücken werden; wenn unsere Theorien bezüglich der Wahrheit durch Historiker oder die bedeutendsten Menschen der Welt zerpfückt werden können, dann wird es geschehen.“ (Maranata S. 252, Evangelism, S. 69, Letter 6, 1886)*

## Fragen und Antworten zum Tagesbeginn

**1. Frage:** Gemäß 1. Mose 1,1-5, was war das Erste, das der Schöpfer ins Leben rief?

„Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“

**Antwort:** Das Erste das Er erschaffen hat war das „Licht“.

**2. Frage:** Was war das Erste, das der Schöpfer einen Namen gab?

„Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“ (1. Mose 1,1-5)

**Antwort:** Das Licht war das Erste was der Schöpfer benannte. Er nannte das Licht „Tag“.

**3. Frage:** Was war das Zweite, dem der Schöpfer einen Namen gab?

„Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war;

da schied Gott das Licht von der Finsternis. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“ (1. Mose 1,1-5)

**Antwort:** Die Dunkelheit war das Zweite, dem der Schöpfer einen Namen gab. Er nannte die Dunkelheit „Nacht“.

**4. Frage: Wann hat der Schöpfer gemäß 1. Mose 1,1-5 die Dunkelheit erschaffen?**



„Am Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde. Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Finsternis auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über den Wassern. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“ (1. Mose 1,1-5)

**Antwort:** Für viele mag dies überraschend sein, aber der Schöpfer hat die Dunkelheit nicht erschaffen. Wie oben definiert, ist die Dunkelheit die Abwesenheit von Licht. Die Dunkelheit ist die Abwesenheit der schöpferischen Kraft. Um einen Unterschied zwischen der Dunkelheit und dem Licht zu machen, hat sie der Schöpfer voneinander geschieden. Das bedeutet, dass sie für immer verschiedene Zeitperioden einnehmen und sich niemals überlappen. Tag und Nacht sind keine gleichbedeutenden Ausdrücke, sondern vielmehr sind sie gegensätzlich.

**5. Frage: Wenn die Dunkelheit die Abwesenheit von Licht ist, was ist dann die Nacht?**

**Antwort:** Die Nacht ist die Abwesenheit des Tages, wie in 1. Mose 1,1-5 definiert.

**6. Frage: Gemäß dem gesamten Alten und Neuen Testament, ist das Tageslicht in 12 Zeiteinheiten aufgeteilt. Wie werden diese Einheiten genannt?**

„Und als die um die elfte Stunde Eingestellten kamen, empfingen sie je einen Denar.“ (Matth. 20,9)

„Jesus antwortete: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand am Tag umhergeht, stößt er nicht an, weil er das Licht dieser Welt sieht; wenn aber jemand in der Nacht umhergeht, stößt er an, weil das Licht nicht in ihm ist.“ (Johannes 11,9-10)

**Antwort:** „Stunden“. Das Tageslicht besteht aus zwölf Stunden. Die Stunden wurden durch den Schatten an einer Sonnenuhr gezählt. Selbst dann, wenn einige Tage länger und andere kürzer sind, an einer Sonnenuhr werden immer 12 Stunden angezeigt, weil sich die Länge der Stunden automatisch anpassen.

**7. Frage: Da eine Sonnenuhr nur während der Tageslichtstunden arbeitet, was wurde benutzt, um die Zeiteinheiten während der Nacht zu messen?**

1. **Abendwache** – begann bei Sonnenuntergang und hatte eine Länge von einem Viertel der Dunkelheit der Nacht; sie endete um ca. 21:00 Uhr. (Markus 13,35)
2. **Mitternachtswache** – folgte auf die Abendwache und endete um Mitternacht. (Lukas 12,38)
3. **Hahnenschreiwache** – begann um Mitternacht und endete mit dem Hahnenschrei. (Lukas 12,38)

4. **Morgenwache** – begann mit dem Hahnenschrei und endete bei Sonnenaufgang. (Matth. 14,25)

**Antwort:** Gemäß der Bibel war die Nacht in vier Wachen unterteilt. Der Mond, zusammen mit der Position der Sterne, war der Führer, der ihnen zeigte, wann jede der vier Teile der Nacht stattfand. Beachte, wie diese Parameter der Nacht auch die Grenzen des „Tages“ festsetzten. Es kann kein Überlappen geben. Die Nacht endet wenn der neue Tag mit der Morgendämmerung beginnt.

Der Ausdruck „Nachtwache“ wurde aus der Vorstellung geboren, nach den ersten Strahlen eines neuen Tages Ausschau zu halten. Der Fokus liegt immer auf dem Licht; ein Ausschauhalten nach dem Licht; ein immerwährendes Suchen nach dem Licht. Auf diese Weise wurde ein lebendiges Bild geschaffen, um den Wert, den JAHUWAH auf das Licht des Tages legt, das im scharfen Gegensatz zur Dunkelheit der Nacht steht, zu zeigen.



„Denn jeder, der Arges tut, haßt das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht bloßgestellt werden; wer aber die Wahrheit tut, kommt zu dem Licht, damit seine Werke offenbar werden, daß sie in Gott gewirkt sind.“ (Johanns 3,20-21)

„Wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß die Finsternis! Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ (Matthäus 6,23-24)

„Denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. Also laßt uns nun nicht schlafen wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein!“ (1. Thessalonicher 5,5-6)

**8. Frage:** Wann beginnt und endet die Nacht gemäß 1. Mose 1,5?

„Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“

**Antwort:** Die Nacht beginnt mit der Morgendämmerung und endet mit der Abenddämmerung und schließt die gesamte Periode der Dunkelheit ein.

**9. Frage:** Wenn die Nacht mit der Abenddämmerung beginnt und die gesamte Periode der Dunkelheit einschließt, wann beginnt dann der Tag?

„Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“ (1. Mose 1,5)

**Antwort:** Der Tag wurde ausschließlich durch die Tageslichtstunden gezählt und begann bei der Morgendämmerung und endete mit der Abenddämmerung. Wenn der Tag bei Sonnenuntergang beginnen würde, wäre es als ob man sagte, das Licht entspricht der Dunkelheit.

**10. Frage:** Wann endet gemäß 1. Mose 1,5 der erste Tag (Kalenderdatum)?

„Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.“

**Antwort:** JAHUWAH hat Seine Schöpfungsarbeit noch während der Tageslichtstunden des ersten Tages abgeschlossen. Direkt anschließend heißt es: und es wurde Abend und es wurde Morgen. Der Tag (Kalenderdatum) begann am Morgen und endete mit der Morgendämmerung des folgenden Tages. Wenn der Tag um Mitternacht oder bei Sonnenuntergang begonnen hätte, hätte Mose nicht geschrieben, „...und es wurde Abend und es wurde Morgen.“ Er hätte schreiben müssen „...und es wurde Abend: der Erste Tag.“



**11.Frage:** Mit einem nun besseren Verständnis von Tag und Nacht, während welcher Zeitperiode hat der Schöpfer all die Arbeit verrichtet?

„Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt nach seiner Art, und Bäume die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der erste Tag.“ (1. Mose 1,12-13)

„Und Gott sah alles, was er gemacht hatte; und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen; der sechste Tag.“ (1. Mose 1,31)

**Antwort:** Da der Abend und der Morgen zwei Teile der Tageslichtstunden sind, wird deutlich, dass die gesamte Schöpfungsarbeit während dieser Tageslichtstunden abgeschlossen wurde. Absolut gar nichts wurde während der Dunkelheit der Nacht geschaffen, nachdem Er das Licht ins Leben rief.

**12. Frage:** Welche Beispiele aus der Bibel zeigen, dass JAHUWAH die physische Realität von Licht und Dunkelheit mit geistlicher Symbolsprache unterstützt?

„Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des **Tages** und das kleine Licht zur Beherrschung der **Nacht**; dazu die Sterne. Und Gott setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten und den Tag und die Nacht beherrschen **und Licht und Finsternis scheiden.**“ (1. Mose 1,16)

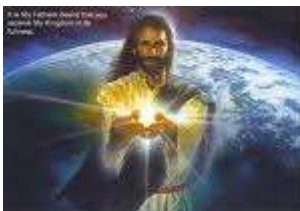
„Aber der Pfad der Gerechten ist wie das **glänzende Morgenlicht, heller und heller erstrahlt es bis zur Tageshöhe.** Der Weg der Gottlosen ist wie das Dunkel; sie erkennen nicht, worüber sie stürzen.“ (Sprüche 4,18-19)

„Wehe denen, die das Böse gut nennen und das Gute böse; die Finsternis zu Licht machen und Licht zu Finsternis; die Bitteres zu Süßem machen und Süßes zu Bitterem!“ (Jesaja 5,20)

„Gebt dem HERRN, eurem Gott, Ehre, bevor er es finster macht und bevor eure Füße sich an Bergen der Dämmerung stoßen und ihr auf Licht wartet und er es in Finsternis verwandelt und zur Dunkelheit macht.“ (Jeremia 13,16)

„Er ändert Zeiten und Fristen, er setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen Weisheit und Erkenntnis den Einsichtigen; er offenbart das Tiefe und das Verborgene; **er weiß, was in der Finsternis ist, und bei ihm wohnt das Licht.**“ (Daniel 2,21.22)

„Dies aber ist das Gericht, daß **das Licht in die Welt gekommen ist...**“ (Johannes 3,19)



„Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: **Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.**“ (Joh. 8,12)

*„Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein.“ (Matthäus 5,14)*

*„Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?“ (2. Kor. 6,14)*

*„Und dies ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: daß Gott Licht ist und gar keine Finsternis in ihm ist.“ (1. Joh. 1,5)*

*„Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des TAGES. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis.“ (1. Thess. 5,4-5)*

*„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat.“ (1. Petrus 2,9)*

*„Alles aber, was bloßgestellt wird, das wird durchs Licht offenbar; denn alles, was offenbar wird, ist Licht.“ (Epheser 5,13-14)*

**Antwort:** In der gesamten Heiligen Schrift hat JAHUWAH dieses Prinzip des Kontrastes zwischen Licht und Dunkelheit benutzt, um Seine geistliche Wahrheit zu lehren. Die Dunkelheit sollte Untreue, geistliche Blindheit und das Böse repräsentieren, während das Licht Wahrheit, geistliches Verständnis und Gerechtigkeit präsentiert. Jahuschua als auch Paulus benutzten dieses Prinzip immer und immer wieder während ihrer Mission.

**13. Frage:** Was hat uns unser Schöpfer gemäß 1. Mose 1,14 gegeben, um unsere Tage und Jahre, das Licht und die Finsternis, zu bestimmen?

*„Und Gott sprach: es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre.“ (1. Mose 1,14)*

**Antwort:** Licht! Beachte, dass hier nicht gesagt wird, dass es Nacht und Dunkelheit ist, sondern Licht.

**14. Frage:** Wenn der Tag mit Sonnenuntergang – wenn es dunkel wird – beginnt, wann beginnt dann die Nacht?

*„Das berichtete man den Gazitern und sagte: Simson ist hierhergekommen. Da umstellten sie ihn und lauerten ihm die ganze Nacht im Stadttor auf. Und sie verhielten sich die ganze Nacht still und sagten: Bis der Morgen hell wird, dann wollen wir ihn erschlagen.“ (Richter 16,2)*

*„Du bestellst Finsternis, und es wird Nacht. In ihr regen sich alle Tiere des Waldes.“ (Psalm 104,20)*

Von nun an, alle Tage der Erde,  
sollen nicht aufhören  
Saat und Ernte,  
Frost und Hitze,  
Sommer und Winter,  
Tag und Nacht.

**Antwort:** Beide beginnen nicht gleichzeitig; wenn dem so wäre, dann wäre Tag und Nacht ein und dasselbe. Ein Tag beginnt gem. Richter 16,2 wenn es Licht wird. Die Nacht beginnt gem. Psalm 104,20 wenn es dunkel wird. Gemäß 1. Mose 8,22 sind sie absolut gegensätzlich zueinander.

**15. Frage:** **Ist 12:00 Uhr Mitternacht, die Mitte der Nacht oder die Mitte des Tages?**

„Und es geschah am Mittag, da verspottete Elia sie und sagte: Ruft mit lauter Stimme, denn er ist ja ein Gott! Er ist sicher in Gedanken, oder er ist austreten gegangen, oder er ist auf der Reise; vielleicht schläft er, dann wird er aufwachen.“ (1. Könige 18,27)

**Antwort:** Es ist die Mitte der Nacht, denn die Mitte des Tages kommt nach dem Morgen und vor dem Sonnenuntergang und wird Mittag genannt.

**16. Frage:** **Wenn die Heilige Schrift vom Anbruch des Tages oder von der Morgendämmerung spricht, ist dann die Rede vom Beginn des Tages oder vom Ende des Tages oder von der Mitte des Tages?**

„Wenn ich mich niederlegte, so sagte ich: Wann kann ich aufstehen? - Und der Abend zieht sich hin, und ich bin gesättigt mit Unrast bis zur **Morgendämmerung**.“ (Hiob 7,4)

„Und als er hinaufgestiegen war und das Brot gebrochen und gegessen und lange bis zum **Anbruch des Tages** geredet hatte, reiste er so ab.“ (Apostelgeschichte 20,11)

„Und David schlug sie von der **Morgendämmerung** an bis zum Abend des folgenden Tages, so daß keiner von ihnen entrann außer vierhundert jungen Männern, die auf Kamele stiegen und entflohen.“ (1. Samuel 30,17)

„Und so besitzen wir das prophetische Wort um so fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis **der Tag anbricht** und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht.“ (2. Petrus 1,19)

**Antwort:** Es ist die Rede vom Beginn eines Tages.

**17. Frage:** **Wurde die Sonne geschaffen, um den Tag oder um die Nacht zu beherrschen?**



„Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Himmelsausdehnung sein, zur Unterscheidung von Tag und Nacht, die sollen als Zeichen dienen und zur Bestimmung der Zeiten und der Tage und Jahre, und als Leuchten an der Himmelsausdehnung, dass sie die Erde beleuchten! Und es geschah so. Und Gott machte die zwei großen Lichter, das große Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht; dazu die Sterne. Und Gott setzte sie an die Himmelsausdehnung, damit sie die Erde beleuchten und den Tag und die Nacht beherrschen und Licht und Finsternis scheiden. Und Gott sah, dass es gut war.“ (1. Mose 1, 14-18)

**Antwort:** Sie wurde gemacht um den Tag zu beherrschen und nicht die Dunkelheit der Nacht.

**18. Frage:** **Da die Sonne gemacht wurde, um den Tag zu beherrschen, wie kann dann der Tag mit der Dunkelheit beginnen, wenn die Sonne diese nicht beherrscht, also nicht scheint?**

„Den, der große Lichter gemacht hat. Denn seine Gnade währt ewig!  
Die Sonne zur Herrschaft am Tage - denn seine Gnade währt ewig!  
Den Mond und die Sterne zur Herrschaft in der Nacht.  
Denn seine Gnade währt ewig!“  
(Psaln 136,7-9)

**Antwort:** Das ist unmöglich, weil der Schöpfer diese zwei Lichter gestaltet hat, um die besondere Aufteilung eines jeden Kalenderdatums zu erklären. Tag und Nacht können sich genauso wenig überlappen wie Licht und Dunkelheit. Die Dunkelheit ist einfach nur die Abwesenheit von Licht und damit ist die Nacht die Abwesenheit des Tages.

**19. Frage:** Der Schöpfer sagt viele Male in der Heiligen Schrift, dass Er gemäß 1. Mose 1,3-5.14-19 den Tag von der Nacht schied und das Licht von der Dunkelheit. Wann hat Er sie wieder zusammengebracht?

„Ich erkannte, dass alles, was Gott tut, für ewig sein wird. Es ist ihm nichts hinzuzufügen und nichts davon wegzunehmen. Und Gott hat es so gemacht, damit man sich vor ihm fürchtet.“ (Prediger 3,14)

„Das Gras ist verdorrt, die Blume ist verwelkt. Aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit.“ (Jesaja 40,8)

**Antwort:** Er hat sie nie wieder zusammengebracht. Viele haben beschlossen zu glauben, dass das Tageslicht der Nacht folgt, ohne die gewichtigen Beweise zu beachten.

**20. Frage:** Fürsorglich liebt der Himmlische Vater 40 Jahre lang in der Wüste Manna vom Himmel fallen, um die Israeliten, die Er aus Ägypten geführt hatte, zu ernähren. Wollte JAHUWAH mit dieser Mannageschichte nur aufhellen, welcher Tag der Siebente-Tag Sabbat ist, oder gibt es noch weitere Details in Verbindung mit dem Manna die von großer Wichtigkeit sind? Welche Gründe für die tägliche Manna-gabe gibt es noch?

„...damit ich es prüfe, ob es nach meinem Gesetz leben will oder nicht.“ (2. Mose 16,4)

„...Dann soll das Volk hinausgehen und den Tagesbedarf täglich sammeln...“ (Vers 4)

„...Am **sechsten Tag** aber, wenn sie zubereiten, was sie einbringen, wird es geschehen, daß es das Doppelte von dem sein wird, was sie **tagtäglich** sammeln.“ (Vers 5)

„...und **am Morgen** werdet ihr die Herrlichkeit JAHUWAHs sehen, der euer Murren gegen JAHUWAH gehört hat. Denn was sind wir, daß ihr gegen uns murt? (Vers 7)

„...und **am Morgen** werdet ihr von Brot satt werden! So werdet ihr erkennen, daß ich JAHUWAH, euer Gott bin.“ (Vers 12)

„Und **als die Tauschicht aufgestiegen war**, siehe, da lag auf der Fläche der Wüste etwas Feines, Körniges, fein, wie der Reif auf der Erde.“ (Vers 14)

„Und Mose sagte zu ihnen: Niemand lasse etwas davon übrig bis zum **Morgen!**“ (Vers 19)

„...einige ließen etwas davon **bis zum Morgen** übrig; da verfaulte es durch Würmer und stank...“ (Vers 20)

„...Wenn aber die **Sonne heiß wurde**, dann zerschmolz es.“ (Vers 21)

„...am **sechsten Tag**, da sammelten sie das Doppelte an Brot, zwei Gomer für jeden einzelnen.“ (Vers 22)

„**Morgen ist eine Sabbatfeier, ein heiliger Sabbat für JAHUWAH. Was ihr backen wollt, backt, und was ihr kochen wollt, kocht! Alles aber, was übrigbleibt, legt für euch zurück zur Aufbewahrung bis zum nächsten Morgen!**“ (Vers 23)

„**Da legten sie es zurück bis zum nächsten Morgen, wie Mose geboten hatte, und es wurde nicht stinkend, und es kam kein Wurm hinein**“ (Vers 24)

„**Mose sagte: Eßt es heute, denn heute ist ein Sabbat für JAHUWAH! Heute werdet ihr auf dem Feld nichts finden.**“ (Vers 25)

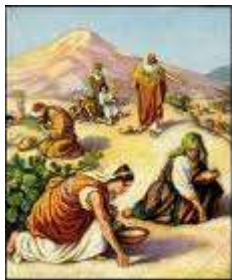
„**Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebten Tag ist Sabbat, da gibt es nichts.**“ (Vers 26)

„**Seht, weil euch JAHUWAH den Sabbat gegeben hat, darum gibt er euch am sechsten Tag Brot für zwei Tage. So bleibe nun jeder von euch daheim, niemand verlasse am siebten Tag seinen Lagerplatz!**“ (Vers 29)

„**So ruhte denn das Volk am siebten Tag.**“ (Vers 30)

**Antwort:** Das Wunder der Mannageschichte umfasst mehr als die Versorgung der Israeliten mit Nahrung. Es war JAHUWAHs festgesetzter Plan, eine Nahrungsmittel-Anweisung zu geben, um Israel wieder in Sein Zeitsystem zurückzuführen.

In dieser Darstellung kann erkannt werden, dass der Sabbat JAHUWAHs der Siebente Tag ist und dass darauf sechs Arbeitstage folgen. Auch kann erkannt werden, dass der Tag mit dem Morgen beginnt und nicht mit der beginnenden Dunkelheit. Das Manna konnte für exakt 24 Stunden aufbewahrt werden und verdarb immer bis zum nächsten Morgen, wenn das frische Manna gesendet wurde, außer am Sabbat. Wir sehen, dass sich der Ausdruck Morgen immer auf einem Tag bezieht, der am Morgen beginnt. Am



sechsten Tag spricht Mose von „Morgen“ als den Sabbatag. Wenn der Sabbat bereits bei Sonnenuntergang begonnen hätte, hätte Mose davon gesprochen, dass er heute Abend oder bei Sonnenuntergang beginnt. Der Sabbat begann am Morgen. In dieser gesamten Darstellung in 2. Mose 16, wird das Wort Nacht, Sonnenuntergang, Abenddämmerung oder Abend nicht ein einziges Mal erwähnt; vielmehr zeigen gewichtige Beweise alleine in dieser Geschichte, dass der Tag mit dem Morgen beginnt.

**21. Frage:** Seit der Zeit Mose bis zum Tod Jachuschas am Kreuz waren die Morgen- und Abendopfer ein tägliches Geschehen. Wurde nur das Morgenopfer während der Tageslichtstunden durchgeführt?

**Antwort:** Nein! Beide Opferungen wurden während der Tageslichtstunden ausgeführt. Das Morgenopfer wurde zwischen Sonnenaufgang und Mittag dargebracht und das Abendopfer zwischen Mittag und Sonnenuntergang, jedoch niemals nach Einbruch der Dunkelheit.

**22. Frage:** Wann beginnt gemäß 2. Mose 18,13 „der Tag darauf“, am Abend, bei Beginn der Nacht oder am Morgen?

„**Und es geschah am Tag darauf, da setzte Mose sich nieder, um dem Volk Recht zu sprechen. Und das Volk stand bei Mose vom Morgen bis zum Abend.**“ (2. Mose 18,13)

**Antwort:** Der „Tag darauf“ beginnt am Morgen, wie alle Bibelstellen klar zeigen. Du wirst in der Schrift nie einen Vers finden, der erklärt, dass der „Tag darauf“ oder der „nächste Tag“ oder der „Morgen“ am Abend oder bei Anbruch der Nacht beginnt; aber er beginnt immer mit der Morgendämmerung.

**23. Frage:** Wann beginnt gemäß 2. Mose 16,22-25 der Heilige Sabbat für JAHUWAH, bei Anbruch der Nacht, am Abend oder am Morgen?

*„Und es geschah am sechsten Tag, da sammelten sie das Doppelte an Brot, zwei Gomer für jeden einzelnen. Da kamen alle Fürsten der Gemeinde und berichteten es Mose. Er sagte nun zu ihnen: Dies ist es, was JAHUWAH geredet hat: Morgen ist eine Sabbatfeier, ein heiliger Sabbat für JAHUWAH. Was ihr backen wollt, backt, und was ihr kochen wollt, kocht! Alles aber, was übrigbleibt, legt für euch zurück zur Aufbewahrung bis zum nächsten Morgen. Da legten sie es zurück bis zum nächsten Morgen, wie Mose geboten hatte, und es wurde nicht stinkend, und es kam kein Wurm hinein. Mose sagte: Eßt es heute, denn heute ist ein Sabbat für JAHUWAH! Heute werdet ihr auf dem Feld nichts finden.“ (2. Mose 16,22-25)*

**24. Frage:** Wenn der Tag mit Anbruch der Nacht beginnt, warum ist dann die Dunkelheit in der Bibel immer während der Nacht und wird nie als Tag beschrieben, außer wenn es um den „Tag des Zorns JAHUWAHs“ geht?

*„Und Gott setzte sie an die Wölbung des Himmels, über die Erde zu leuchten und zu herrschen über den Tag und über die Nacht und zwischen dem Licht und der Finsternis zu scheiden. Und Gott sah, daß es gut war.“ (1. Mose 1,17-18)*

**Antwort:** Ein Tag beginnt nicht wenn es dunkel wird, weil JAHUWAH das Licht vollständig von der Dunkelheit getrennt hat, als er den Tag von der Nacht schied.

**25. Frage:** Bedeutet das Wort Tag in 1. Mose 1,5 Licht oder bedeutet es beides, Licht und Finsternis?

*„Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“ (1. Mose 1,5)*

**Antwort:** Das Wort „Licht“ bedeutet Tag und die Finsternis bedeutet Nacht.

**26. Frage:** In 1. Mose 1,3-4 heißt es, dass „Elohim das Licht von der Finsternis schied“. Bedeutet das, dass Er Licht und Finsternis zusammengelegt oder getrennt hat?

*„Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war; da schied Gott das Licht von der Finsternis.“ (1. Mose 1,3-4)*

**Antwort:** Er trennte das Licht von der Finsternis.

**27. Frage:** Warum werden sich die Aufrichtigen und Schuldlosen über den Ruchlosen aufregen? Was taten die Leute, dass sie es verdient haben als Ruchlose bezeichnet zu werden?

*„Die Aufrichtigen werden sich darüber entsetzen, und der Schuldlose wird sich über den Ruchlosen aufregen. Doch der Gerechte wird an seinem Weg festhalten, und der, dessen Hände rein sind, wird an Stärke zunehmen. Aber ihr alle, kommt nur wieder her! Einen Weisen finde ich doch nicht unter euch. Meine Tage sind vorüber, zerrissen sind meine Pläne, die Wünsche meines Herzens. Nacht machen sie zum Tage, das Licht soll mir näher sein als die Finsternis.“ (Hiob 17,8-12)*

**Antwort:** Weil die Ruchlosen sagen, dass JAHUWAH, unser Schöpfer ein Lügner ist, wenn er sagt, er habe den Tag von der Nacht getrennt. 1. Mose 1,4. Jetzt haben sie die Nacht zum Tag gemacht, wenn doch JAHUWAH erklärt hat, dass das Licht der Tag sein soll und nicht die Finsternis der Nacht.

**28. Frage:** Wenn der Tag immer mit Anbruch der Nacht beginnt, wie konnte dann die Nacht zum Tag gemacht werden?

*„Und das Wort JAHUWAHs geschah zu Jeremia: So spricht JAHUWAH: Wenn ihr jemals meinen Bund mit dem Tag und meinen Bund mit der Nacht brechen könnt, so daß Tag und Nacht nicht mehr zu ihrer Zeit sind, dann kann auch mein Bund mit meinem Knecht David gebrochen werden, daß er keinen Sohn hat, der auf seinem Thron König ist, und auch mein Bund mit den Leviten, den Priestern, meinen Dienern.“ (Jeremia 33,18-21)*

**Antwort:** Das wäre unmöglich gewesen. Wenn die schwachen Israeliten das versucht hätten, hätte es die totale Zerstörung des Hauses Israels zu Folge gehabt.

**29. Frage:** Gemäß dem Wort des Allerhöchsten, was ist der Unterschied zwischen Tag und Nacht?

*„So spricht JAHUWAH, der die Sonne gesetzt hat zum Licht für den Tag, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht, der das Meer erregt, daß seine Wogen brausen, JAHUWAH der Heerscharen ist sein Name. Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen, spricht JAHUWAH, dann soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage.“ (Jeremia 31,35-36)*

*„Gott nannte des Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht.“ (1. Mose 1,5)*

**Antwort:** Tag ist mit Licht gleichgesetzt und die Nacht ist gleichbedeutend mit Finsternis.

**30. Frage:** In Jeremia 33,19-21 spricht JAHUWAH über das Böse, das er über das Haus Davids und über Israel bringen würde, wenn sie Seinen Bund brechen würden. Was war dieser Bund, den JAHUWAH erwähnt, dass sie ihn nicht brechen dürfen?

*„Wenn ihr jemals meinen Bund mit dem Tag und meinen Bund mit der Nacht brechen könnt, so daß Tag und Nacht nicht mehr zu ihrer Zeit sind, dann kann auch mein Bund mit meinem Knecht David gebrochen werden, daß er keinen Sohn hat, der auf seinem Thron König ist, und auch mein Bund mit den Leviten, den Priestern, meinen Dienern.“ (Jeremia 33,19-21)*

**Antwort:** Sein Bund des Tages und Sein Bund der Nacht darf nicht gebrochen werden, sonst würden Tag und Nacht nicht mehr in ihrer vorbestimmten Zeit sein.

**31. Frage:** 1. Mose, 2. Mose und 3. Mose wurden alle von Mose berichtet. Wenn die dargestellten Zeitelemente in jeder dieser Bücher nicht in perfekter Harmonie miteinander wären, hätte Mose JAHUWAH in Frage gestellt. Es war Mose, der die Zehn Gebote, einschließlich des vierten Gebots, das vom Siebenten-Tag Sabbat spricht, berichtete. Wird dort irgendwo erwähnt, dass der Sabbat mit Anbruch der Nacht beginnt?



*„Denke an den Sabbattag, um ihn heilig zu halten. Sechs Tage sollst du arbeiten und all deine Arbeit tun, aber der siebte Tag ist Sabbat für JAHUWAH, deinen Gott. Du sollst an ihm keinerlei Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh und der Fremde bei dir, der innerhalb deiner Tore wohnt. Denn in sechs Tagen hat JAHUWAH den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum segnete JAHUWAH den*

*Sabbattag und heiligte ihn.*“ (2. Mose 20,8-11)

**Antwort:** Es gibt nirgends eine Erwähnung, dass der Sabbat bei Anbruch der Nacht oder am Abend beginnt. Zudem ist die Terminologie in Harmonie mit all dem, was wir bereits entdeckt haben: dass, wenn der Schöpfer diesbezüglich von einem Tag spricht, Er sich auf das Tageslicht bezieht und nicht auf ein Kalenderdatum.

Beachte auch den allerletzten Satz. Er segnete den Sabbattag und sonderte ihn als heilig aus. Nirgends in der Heiligen Schrift wird die Finsternis der Nacht je als heilig und gesegnet bezeichnet. Die Finsternis steht immer symbolhaft für geistliche Blindheit und das Böse. Im Gegensatz dazu, symbolisiert das Licht immer Wahrheit und Gerechtigkeit. Es gibt keine Widersprüche hinsichtlich dieser bestimmten Symbole. Die heiligen Sabbatstunden sind nur während der Tageslichtstunden; von der Morgen- bis zur Abenddämmerung.

**32. Frage:** **Während Seines Lebens hielt Jahuschua den Sabbat in der korrekt festgesetzten Zeit. Wie lange ist nach Seiner Erklärung ein Tag?**

*„Jesus antwortete: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand am Tag umhergeht, stößt er nicht an, weil er das Licht dieser Welt sieht.“* (Johannes 11,9)

**Antwort:** Er erklärt, dass der Tag aus zwölf Stunden besteht. Beachte dass Er zusätzlich noch zeigt, dass es zwischen der Länge eines Wochentages und dem Sabbat keinen Unterschied gibt. Nirgendwo im Neuen Testament wird berichtet, dass Jahuschua bei Sonnenuntergang in die Synagoge ging.

**33. Frage:** **Unser Heiland war das Lamm, das anstelle aller Menschen aller Zeiten geopfert werden sollte. Nachdem er gequält und geschlagen wurde, wurde unser Erlöser in der „Dritten Stunde“ ans Kreuz geschlagen. War dies die dritte Stunde des Tages oder die dritte Stunde der Nacht?**

*„Es war aber die dritte Stunde, und sie kreuzigten ihn.“* (Markus 15,25)

**Antwort:** Wenn Du sagst, dass dies die dritte Stunde des „Tages“ war, dann musst Du bemerken, dass dieses Zeitkontinuum von der Sonne abhängt; von der Morgendämmerung – wenn die Sonne das erste Licht gibt – bis zur Abenddämmerung, wenn das Licht der Sonne langsam verschwindet. Das würde dann ca. 9:00 Uhr unserer Zeitrechnung sein. Wenn Du allerdings sagst es ist die „Nacht“, weil Du glaubst, dass die Sabbattag-Stunden ab Sonnenuntergang gezählt werden, dann sagst Du, dass Christus um ca. 21:00 Uhr gekreuzigt und ca. 3:00 Uhr morgens während der Finsternis der Nacht gestorben ist.



Wenn Dir das verwirrend vorkommt, erinnere Dich, dass immer wenn das Wort Stunde benutzt wird, es sich immer auf das Tageslicht bezieht.

**34. Frage:** **Wenn wir den heiligen Sabbat am Abend mit dem Untergang der Sonne beginnen zu feiern, warum würde unser Schöpfer dann sagen, dass alle Nationen Seinen Namen preisen und Ihn anbeten sollen vom „Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“?**

**„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name JAHUWAH!“**  
(Psalm 113,3)

**„Elohim JAHUWAH, hat geredet und die Erde gerufen, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. Aus Zion, der Schönheit Vollendung, erscheint Elohim im Lichtglanz.“** (Psalm 50,1-2)

**„Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang ist mein Name groß unter den Nationen. Und an allerlei Orten läßt man Opferrauch aufsteigen und bringt meinem Namen Gaben dar, und zwar reine Opfertgaben. Denn mein Name ist groß unter den Nationen, spricht JAHUWAH der Heerscharen.“** (Meleachi 1,11)

**Antwort:** Wenn der Sabbattag am Abend beginnt, wie viele Menschen glauben, dann würden diese Verse überhaupt keinen Sinn ergeben.

Bestimmt hast Du jede dieser Fragen richtig beantwortet. Nun, wann beginnt der Tag?

**„Wir müssen vieles lernen und sehr vieles vergessen. Gott und allein der Himmel sind unfehlbar. Wer da glaubt, er brauche nie eine geschätzte Auffassung aufzugeben oder nie seine Meinung zu ändern, der wird enttäuscht werden. So lange wir mit entschiedener Beharrlichkeit an unseren eigenen Vorstellungen und Meinungen festhalten, können wir nicht zu der Einheit gelangen, um die Christus betete.“** (The Review and Herald, 26. Juli 1892)

**“Wir dürfen nicht denken, ‘Nun, wir haben die ganze Wahrheit, wir verstehen die Hauptsäulen unseres Glaubens und wir können uns auf diesem Wissen ausruhen.’ Die Wahrheit ist eine fortschreitende Wahrheit und wir müssen in diesem fortschreitendem Licht wandeln.”**  
(Councils to Writers and Editors, S. 35)

**„Nachdem nun JAHUWAH die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle überall Buße tun sollen.“**  
Apostelgeschichte 17,30